

Wiesbadener Tagblatt.

No. 105.

Freitag den 5. Mai

1865.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 12. April 1865.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
779—786. Erledigung verschiedener Mobilitätsversicherungen.

788. Zu dem Gesuche des Kutschers Christian Kunz von hier um Ertheilung der Erlaubniß zum Umbau einer Remise bei seinem Wohnhause in der Friedrichstraße, resp. um Dispensation von der Errichtung einer, ihm aufgegebenen Brandmauer, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, da es sich nur um die Translocation eines bereits bestehenden Schuppens handele.

789. Zu dem Gesuche der Fräulein Sophie Seibert von hier um Ertheilung der Erlaubniß zum Umbau eines Pferdestalles zu einer Waschküche in ihrer, Rheinstraße 21 belegenen Hofraithe, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

790. Desgleichen zu dem Gesuche des Jacob Heus von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Gartenhäuschens und zum Graben eines Brunnens auf seinem, im Wellrigthale belegenen Acker.

791. Zu dem Gesuche des Philipp Wengandt von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen in seiner in der Nerostraße belegenen Hofraithe, sowie zur Anlage eines Kanals aus derselben in den Hauptkanal der Nerostraße, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß dem Gesuchsteller aufgegeben werde, vor dem Beginne der Kanalanlage dem H. Stadtbaumeister Fach die Anzeige zu machen, von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

792. Zu dem Gesuche des Gastwirths Friedrich Wilhelm Beherle von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Erkers an seinem in der Neugasse 13 belegenen Wohnhause, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

793. Desgleichen zu dem Gesuche des Philipp Adam Lang von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Erkers an seinem in der Steingasse 31 belegenen Wohnhause.

794. Ebenso zu dem Gesuche des Reinhard Faust von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung des Seitengebäudes in seiner in der Helenestraße belegenen Hofraithe nach veränderten Plänen.

795. Zu dem Gesuche des Johann Philipp Reinemer von hier um Dispensation von Errichtung der ihm zu dem an seinem Hintergebäude in der Kirchgasse errichteten Treppengebäude vorgeschriebenen Brandmauer, eventuell um Genehmigung der Ausführung einer, die Stärke eines Backsteins betragen-

den Mauer, an Stelle der Brandmauer, soll berichtet werden, daß gegen die Genehmigung des letzteren Theiles des Gesuches unter dem Vorbehalte von hier aus nichts einzuwenden sei, daß eine 1½ Stein starke Backsteinmauer errichtet werde.

796. Zu dem Gesuche des Gastwirths Jacob Boths von hier um Dispensation von der Auflage, die vordere Umfassungswand seines Wirthschaftsgebäudes mit steinernem Gesimse zu belegen, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath mit den zu diesem Gesuche erstatteten Gutachten der Herzoglichen Hochbauinspektion einverstanden sei.

797. Zu dem Gesuche des Weingärtners Heinrich Schack dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Schweinestalls in seiner in der Ludwigstraße belegenen Hofraithe, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

798. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Friedrich Warburg von hier um Ertheilung der Erlaubniß:

1) Zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an dem bestehenden Seitenbaue zwischen seinem projektierten und seinem jetzigen Wohnhause in der Neugasse.

2) Zur Ausführung der freistehenden Giebelmauer seines neuen Wohnhauses nach abgeänderten Zeichnungen und

3) Zur Errichtung eines Seitengebäudes in seinem Hofraum, an Stelle des abzulegenden alten Seitengebäudes, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden und der Gemeinderath der Ansicht sei, daß dem Gesuchsteller auch die Anlage der Fenster in der Giebelwand e f des Situationsplans, wie nachgesucht, gestattet werden könne.

799. Auf Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 7. L. Mts., auf Bericht vom 28. v. Mts.: Die Verbesserung der Luft in der Stadt Wiesbaden betreffend, wird beschlossen: diesen Gegenstand der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

800. Auf Schreiben des Hrn. Rectors Dr. Fricke dahier vom 10. L. M., verschiedene Reparaturen in dem Lokale der höheren Töchter Schule betr., wird beschlossen: den Hrn. Stadtbaumeister Fach zu ersuchen, die verzeichneten Reparaturen sofort ausführen zu lassen.

802. Auf Vorlage des Etats über weitere Grundarbeit und Grundabfahrt aus der oberen Schwalbacherstraße wird beschlossen: diesen Etat im Kostenbetrage von 480 fl. zur Ausführung zu genehmigen.

803. Auf das erneuerte Gesuch des Jacob Rückert und Consorten um Ertheilung der Erlaubniß zur Aufstellung einer Pumpe im Bache an dem „Deutschen Haus“ in der Röderstraße, wird beschlossen: diesem Gesuche nunmehr, nachdem der Mühlenbesitzer G. Theiß dahier erklärt hat, daß er gegen die Aufstellung der Pumpe nichts einzuwenden habe, wenn solche nur auf Widerruf gestattet werde, auf Widerruf zu willfahren.

804. Die Commission zur Prüfung des Kostenvoranschlags über die Anfertigung der Wassergräben in den Wiesendistrikten Au, Steckersloch, Nonnenstrift, Adamsthal, Müllerswies etc. erstattet Bericht über die vorgenommene Prüfung dieses Etats und wird hierauf beschlossen: denselben unter Zugrundlegung der von der Commission entworfenen Bedingungen zur Ausführung zu genehmigen.

806. Auf das Gesuch des Johann Lorenz Mollath von hier um Herstellung eines Weges nach seiner Besitzung am Dohheimer Pfad, wird beschlossen: dieses Gesuch abzulehnen und dem Gesuchsteller zu eröffnen, daß es ihm überlassen bleiben müsse, sich den Weg auf eigene Kosten herzustellen, da er an einen Feldweg und in keine der eröffneten Baulinien gebaut habe.

807. Auf Vortrag des Bürgermeisters, daß in Gemäßheit Gemeinderathsbeschlusses vom 22. Febr. l. Js., die betreffenden Grundbesitzer des Dambachthals darüber vernommen worden seien, ob sie die zur Straßenanlage im Dambachthale erforderlichen Grundflächen unentgeltlich an die Stadtgemeinde abtreten wollten, falls die Canal- und Straßenanlage daselbst in Ausführung gebracht werde, und daß die sämtlichen Grundbesitzer mit Ausnahme des Badewirthes Philipp Christian Hoffmann sich hierzu bereit erklärt hätten, und dieser nur dann seine in die Straßenlinie fallende Parcellen abtreten wolle, wenn ihm der an sein Grundeigenthum an der Geisbergstraße unterhalb des Adolfsbergs grenzende städtische Weg theilweise in Tausch gegeben werde, wird beschlossen vorerst eine geometrische Aufnahme des letzteren Weges anfertigen zu lassen und alsdann weiter zu beschließen.

808. Die am 10. l. M. in den städtischen Walddistricten Hebenkies I. Thl. b c, II. Thl. e und Münzberg c abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Erlös von 485 fl. 35 kr. genehmigt.

813. Auf Vorlage des Etats über die pro 1865 vorkommenden Unterhaltungsarbeiten an den städtischen Brücken und Dachbedeckungen, Rostcanälen, Hauptcanälen, Sandfängen, Straßen, Wegen, Alleen, Straßenpflaster, Anlagen, freien Plätzen, öffentlichen Promenaden und Wasserleitungen, wird beschlossen: diesen Etat im Kostenbetrage von 4167 fl. 28 kr. zur Ausführung zu genehmigen und den Hrn. Stadtbaumeister zu ermächtigen, die Arbeiten je nach Bedürfnis aus der Hand zu veraccordiren.

814. Auf Vorlage des Etats über die Unterhaltung und Reinigung der Bäche im Stadtberinge, wird beschlossen: diesen Etat im Kostenbetrage von 310 fl. 40 kr. zur Ausführung zu genehmigen.

815. Auf Vorlage des Etats über die Unterhaltungsarbeiten am Kochbrunnen und dessen Umgebung, wird beschlossen: diesen Etat im Kostenbetrage von 173 fl. 23 kr. zur Ausführung zu genehmigen.

819. Auf Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 10. l. M., auf Bericht vom 27. v. M., das Gesuch des Kirchen- und Gemeindevorstandes zu Altweilnau um Verwilligung einer Collecte aus den Gemeindecassen des Herzogthums für diese Gemeinde zu einem Kirchenbau betr., worin mitgetheilt wird, daß Herzogliche Landesregierung durch Rescript vom 7. l. M. ad Num. Reg. 12,066, die Genehmigung zu der verwilligten Unterstützung von 100 fl. aus hiesiger Stadtcasse für den fraglichen Kirchenausbau erteilt habe, wird beschlossen: diese Unterstützung nunmehr an die Gemeinde Altweilnau auszahlen zu lassen.

820. Auf die Eingabe des Theatermusikers Michael Eichhorn von hier, die musikalische Unterhaltung am Kochbrunnen während der Sommersaison 1865, insbesondere die Verstärkung des Orchesters um 5 Mann betr., wird beschlossen: für dieses Jahr eine Verstärkung des Orchesters nicht eintreten, sondern die musikalische Unterhaltung am Kochbrunnen wie im vorigen Jahre ausführen zu lassen.

826. Hierauf wird zur Prüfung der gegen die vorigjährige Ergänzungsgewerbsteuer erhobenen Reclamationen geschritten.

Wiesbaden, den 3. Mai 1865.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 22. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Wittve und Erben des Johann Philipp Menges dahier ein in der Planergasse zwischen Wilhelmine Magdeburg und Adolph Stein belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hintergebäude, zweistöckigem Seitenbau und Hofraum in dem hiesigen Rathhause zum dritten- und letztenmale freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 18. April 1865.

Herzogl. Landoberschultheiserei.

Westerburg.

Local-Gewerbe-Verein Wiesbaden.

Die Sonntags-Zeichenschule des Sommer-Semesters 1865 beginnt Sonntag den 7. Mai Vormittags 8 Uhr.

Die Gehülfen, sowie die Herren Lehrmeister, Vormünder und Eltern der Lehrlinge hiesiger Stadt und Umgegend benachrichtigen wir hierdurch, daß der zum praktischen Betriebe aller Gewerbe nöthige Zeichenunterricht in sämtlichen Fächern durch vermehrte Lehrkräfte allen Anforderungen entsprechend in 4 Classen nunmehr folgendermaßen ertheilt wird.

- I. Cl. Anfangsgründe im Freihandzeichnen und geometrischen Zeichnen.
- II. Cl. Freie Perspective. Darstellende Geometrie. Zeichnen nach Modellen.
- III. Cl. Ornamentenzeichnen nach Vorlagen und Gypsmodellen. Licht- und Schattenlehre.
- IV. Cl. Bauzeichnen, Maschinenzeichnen, Steinschnitt; überhaupt Fachzeichnen, dem Gewerbe der Gehülfen und Schüler entsprechend.

Indem wir zu recht zahlreicher Betheiligung an diesem so wichtigen Unterricht einladen, bemerken wir noch, daß das Schulgeld für Söhne von Nichtmitgliedern auf 1 fl. 30 kr. pro Semester festgesetzt worden ist. Gleichzeitig machen wir noch darauf aufmerksam, daß um vielseitigen Wünschen zu entsprechen, Herr Gewerbezeichnen-Lehrer Brahm auch an den Sonntag-Nachmittagen im Sinne unserer Unterrichtsordnung, Privatunterricht zur Nachhilfe 2c. ertheilen wird.

Schüler, welche die höhere Bürgerschule und Mittelschule besucht haben und in eine unserer höheren Classen einrücken wollen, haben ihre letzten Zeugnisse und Zeichnungen mitzubringen.

Für den Vorstand Die Schulcommission.
der Vorsitzende. Dr. Hilbenbrand.
203 Münzel. J. Kach. G. Flocker.

Geschäfts-Eröffnung.

Meinen Freunden und Bekannten mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am Heutigen in meinem Hause, Ecke der Wellrig- und Helenenstrasse Nr. 26, ein **Specerei-Geschäft** eröffnet habe, und bitte um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 4. Mai 1865.
7430 C. Schweighöfer.

Wiesbaden.

Ecke der Weber- & Tauggasse 49 au premier,

Restauration von A. Schmidt

empfiehlt vom 1. Mai an **Table d'hôte** um 1 Uhr, **Diner** und **Restauration à la carte** zu jeder Tageszeit, sowie reingehaltene in- und ausländische **Weine** und vortreffliches **Rixinger Bier**. 7011

Für eine kleine, stille Familie wird auf den 1. October in den äußeren Stadttheilen, oder in einem Landhause, im oberen Stock, eine sonnige Wohnung von drei geräumigen Zimmern, Küche, 2 Kammern und Zubehör, unmöblirt zu miethen gesucht. Gefällige Offerten bittet man Adresse L. D. in der Expedition d. Bl. bis zum 15. Mai abzugeben. 7320

■ Eine Dame sucht zwei unmöblirte Zimmer nebst Küche oder Kammer. Offerten erbeten unter 100 bei der Expedition. 7427

Das Piano-Magazin der Unterzeichneten befindet sich von nun an Marktplatz 8 vis-à-vis dem Herzogl. Palais. Zugleich empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von Flügeln, Tafelclaviere von Kaim & Günther, Lipp, Pianino's zu billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie.

W. & C. Wolff,
Marktplatz 8. 6575

Sonnenschirme (En-tout-cas)

in sehr grosser Auswahl und zu sehr billigen Preisen empfiehlt

7128 **J. Hertz, Marktstrasse 13.**

W. Wülflinghoff, Pianist, Dambachthal 4.

In Mainz
Damen-Paletots, Mantillen u. Mäntel
billig

aus der Fabrik zu beziehen bei
5118

A. Alfter,
Ludwigstrasse, Eck der Juststrasse.

Ruhrkohlen

besten Qualität können direct vom Schiff bezogen werden bei

Peter Koch,
7008 Dotzheimerstrasse 10.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität lasse ich wieder in Viebrich ausladen.

Günther Klein. 6825
Zu verkaufen alle Sorten Polster- und Hausmöbel Ellenbogengasse 11 & 9. 7059

Möbel-, Spiegel- und Goldleistenlager, Goldgasse 6.

Unterzeichneter erlaubt sich sein Möbellager u. s. w. mit dem Bemerken in empfehlende Erinnerung zu bringen, daß er durch neue Einrichtung resp. Anlegung seiner Schreineret, Polstern in seiner Behausung und durch directen Bezug der Waaren in den Stand gesetzt ist, mit Mainz in jeder Beziehung zu concurriren und wird er sich stets zur ersten Aufgabe machen, die geehrten Abnehmer zufrieden zu stellen.

Gottfried Müller. 6223

Möbel - Verkauf

Geisbergstraße No. 5.

In **Rußholz**: 1 Consol mit Marmorplatte und Spiegel, 1 Sopha-Tisch mit Marmorplatte, 1 Silberschrank, 1 Schreibtisch, 1 Pariser Sopha nebst 6 Stühlen mit rothem Plüsch überzogen, 2 Pariser Bettstellen, 2 Wasch-Schränke mit Marmor-Aufsatz, 2 Nachtschränken mit Marmorplatten, 2 Commoden (4 Schubladen), 2 Consolschränke, 1 Büffet mit Marmorplatte und Marmor-Aufsatz, 1 2thüriger und 1 1thüriger Kleiderschrank (nußbaum-lackirt), eine Anricht (eichenholz-lackirt).

Gestelle für Sopha's, Sessel und Stühle,

1 Garnitur Medaillon, bestehend in 1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühlen mit Stuken (reich verziert), 1 dto. (einfacher). Verschiedene einfache Garnituren, bestehend in 1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühlen, geschnitzten Klappsessel, Stühlen und Tischchen, englische Canape's u.

Gestelle in Buchen-Holz für Chaiselong's, Sessel u., verschiedene Sorten Rohrstühle.

In **Mahagoni**: 1 Sessel, 1 dto. (Schreibsessel), 1 Garnitur Medaillon, bestehend in Sopha, 2 Sessel und 6 Stühlen (reich verziert).

Für die Güte der Arbeit leistet ich jede billige Garantie.

Alex. Hoffmann. 5169

Kunden zur Nachricht, daß ich Frankfurterstraße 13 wohne.

J. Reiningger, Damenkleidermacher. 7028

Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

32

C. Leyendecker.

Unser Lager fertiger Herren- und Knaben-Anzüge ist nunmehr auf das vollständigste assortirt und empfehlen wir dasselbe dem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit ausgeführt.

L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53. 295

In Wiesbaden sind zwei photographische Ateliers in der besten Lage der Stadt, mit vollständiger Einrichtung zu vermieten oder zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition unter Franco-Adresse A. L. 112. 7156

Piano, Instrumente aller Art u. Musikalien

empfehl't zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 545

Mein Lager in Damenkleiderstoffen, als: Alpaca, Lustre, Vinos, Challu, Cachemir, Jaconets, Rattun ze., sowie gestickte und andere Shawls, sodann alle Sorten Leinen, leinene Taschentücher, seidene und andere Foulards, Shirts, Mulls u. s. w. empfehle zu möglichst billigen aber festen Preisen.

6981

L. H. Reisenberg, Langgasse.

Strickbaumwolle,

weiß und farbig, französische Reifbaumwolle, ungebleichte Baumwolle, Estremadura, Merino und Imitation of Merino, Brod's Häfelbaumwolle zu ermäßigten Preisen; Strickwolle, lose und festgedrehte (Cre-felder), Reifwolle in den schönsten Farben, Strickseide, 10 kr. per Loth, empfehl't

G. L. Neuendorf,

Kurz-, Sticker- und Strumpfwaren-Lager,

Kranzplatz 6. 7191

Das Neueste in Damenmäntel in Wolle und Seide empfehle den geehrten Damen zu den billigsten jedoch festen Preisen.

6981

L. H. Reisenberg, Langgasse.

Die Möbel-Fabrik von **H. Dibelius** in Mainz empfehl't ihr auf das Beste assortirtes Möbel-Lager unter Garantie und zu den billigsten Preisen.

6722

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 kr. bei **Wiegner Baum**, Neugasse. 550

Chocolade, Cacao und Cacao-Pulver,

alleinige Niederlage der Wittkop'schen Fabrik in Braunschweig, empfehl't

F. L. Schmitt,

Taunusstraße 25. 6322

Gesangbücher

in einfachen und eleganten Einbänden, Photographien-Albums in schönster Auswahl empfehl't billigst

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 4823

Geschäfts-Verlegung.

Wegen Verlegung des Geschäfts verkaufe ich sämtliche auf Lager habende Möbel zu auffallend billigen Preisen, besonders einige prachtvolle Taunige.

J. Haberstock, Platterstraße 1. 4052

Café Restaurant von F. C. König,

Marktstrasse No. 38, au premier,

empfiehlt vorzüglichsten Mittagstisch von 18 fr. und 24 fr. bis 36 fr. in und außer dem Hause. Restauration zu jeder Tageszeit, rein gehaltene Weine und ein gutes Glas Lagerbier, Flaschenbier über die Straße à 9 fr. 7411

Cölner Dombau-Loose

à 1 fl. 45 fr. sind zu haben in der Exped. d. Blattes.

Schöne Orangen & Citronen

empfiehlt billigt M. Schirmer, Markt 10. 7240

Meine Wirthschaft auf der Grundmühle bei Wosbach bringe ich in Erinnerung; für gute Weine, eigenes Backsthum, und ländliche Speisen wird bestens gesorgt sein.

Georg Haas. 7231

Eine Werkstätte für ungefähr 4–5 Hobelbänke und eine Wohnung wird auf 1. Juli oder Juni in Mitte der Stadt gesucht. Näheres in der Exped. 5683

Herrnmühlgasse 4 ist Sen zu verkaufen. 5301

Französischen Unterricht ertheilt eine Französin, die der deutschen und englischen Sprache mächtig ist. Näh. Exped. 2794

Sehr schöne billige Spiegel im Möbel-Lager Goldgasse 6. 6998

Ein Divan (gepolstert) und eine Sprungfederrahme für ein zweischläufiges Bett billig zu verkaufen Goldgasse 6. 6450

Sechs Stück schöne große Oleander sind zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 7257

Neuere Sprachen.

Spanisch, Italienisch, Englisch oder Französisch, lehrt in drei Monaten nach der amerikanischen Methode ein Amerikaner. Zu erfragen in d. Exped. 7062

Herrnkleider kauft fortwährend Gerhardt, Ellenbogengasse 9. 1388

Mehrere alte eichene Treppen, sowie eine 2 flügelige Hausthüre sind billig zu verkaufen Taunusstraße 17. 7323

Zwei Canape's sind billig zu verkaufen Marktstraße 38. 7411

Ein in guter gesunder Lage hiesiger Stadt befindliches rentables Haus nebst großem Garten ist aus freier Hand zu verkaufen. Besonders bemerkt wird, daß der Garten sich zu Bauplätzen eignet und der größte Theil des Kaufpreises als Kapital stehen bleiben kann. Näheres in der Expedition 5069

Schwalbacherstraße 29 sind nichtblühende Frühkartoffeln zu haben. 7382

An fünf Fenster sind noch ungenähte sehr schöne gestickte Tüllgardinen zu verkaufen. Näh. Exp. 7387

100,000 gut gebrannte Feldbacksteine sind zu verkaufen, sowohl im Ganzen, als in kleinen Partien Röderstraße 24. 7353

Ein vollständiges griechisches Lexikon von Pappe, sowie eine Anzahl Lehrbücher für die oberen Classen beider Gymnasien zu verkaufen. Zu erfragen Wilhelmstraße 13, Parterre, Nachmittags von 2–3 Uhr. 7374

(Sterbei 2 Bellagen).

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 105) 5 Mai 1865.

Bekanntmachung.

Das Kleinmachen und Beitragen des Brennholzes an die Defen der Bureau am Herzoglichen Kriegsdepartement soll im Submissionswege vergeben werden.

Die Bedingungen können jederzeit im Canleizimmer eingesehen werden.

Pusttragende wollen ihre Offerten versiegelt und mit der Aufschrift „Submission auf Holzkleinmachen“ versehen, bis spätestens den 25. Mai bei dem Canleicassenrechner des Herzogl. Kriegsdepartements einreichen.

Wiesbaden, den 2. Mai 1865. 7453

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Jacob Kreidel zu Mosbach ist der Concursprozess erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 3. Juni 1865 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheides von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 29. April 1865. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
Fuch s.

Fischerei-Verpachtung.

Mittwoch den 10. Mai l. J. Nachmittags 4 Uhr wird auf dem Rathhause zu Schierstein die Fischerei im Rheinhafen bei Schierstein auf 6 Jahre öffentlich an den Meistbietenden verpachtet.

Wiesbaden, den 3. Mai 1865. Herzogl. Nass. Receptur.
Reichmann.

Holzversteigerung.

In nachstehenden Domänial Waldungen der Oberförsterei Blatte, im Herzoglichen Park, Gemarkung Neuhaus, kommt folgendes Holz auf Credit bis zum 1. September d. J. zur öffentlichen Versteigerung:

1) Samstag den 6. Mai im Distrikt Kohlheck 1. Theil a:

6000 Stück eichene Pläntermellen, vorzüglicher Qualität;

2) Montag den 8. Mai und nöthigenfalls den folgenden

Tag im Distrikt Zunderborn 1. Theil b:

97 Klafter buchen Prügelholz,

1 3/4 " " Echtholz (Windfall),

5250 Stück " Wellen,

1325 " gemischte Wellen und

11 Klafter Stockholz.

Der Anfang ist an jedem Tag des Vormittags 10 Uhr und der Sammelplatz am Zunderbornthore.

Wiesbaden, den 26. April 1865. Herzogl. Nass. Receptur.
Bette.

Befanntmachung.

Freitag den 2. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr werden die zur Concurs-
masse der Carl Baum Wittve von hier gehörigen Immobilien und zwar:

Flächengehalt.

Kauf. No. Stab. No. Rth. Sch.

- 1) 423 a 24 34 Ein dreistöckiges Wohnhaus in goth'schem Styl
9592 mit Thurmbau 42' lang 43' tief nebst zwei-
stöckigem Hintergebäude, 37' lang 13' tief, unter
No. 1215 des Brandcatasters mit 19,400 fl.
versichert, Hofraume und
4232 b 56 66 Garten, belegen in der Kapellenstraße zwischen
9592 dieser, Friedrich Sturm und dem Weg in das
8061 Dambachthal;
- 2) 10550 16 90 ein zweistöckiges Wohnhaus, 40' lang 39' tief,
5961 b unter No. 1120 des Brandcatasters mit 8500 fl.
8061 versichert, mit Remise, Hofraum und
10550 20 66 Garten, belegen in der Kapellenstraße zwischen
5961 b dem Weg in das Dambachthal und Carl Baum's
8061 Concursmasse;
- 3) 10,477 20 5 ein dreistöckiges Wohnhaus, 48' lang 38' tief,
unter No. 1046 des Brandcatasters versichert mit
8000 fl., mit Hofraum und
4185 a 18 95 Garten, belegen an der Kapellenstraße zwischen
5712 Carl Baum's Concursmasse und der Augenheil-
5961 anstalt;
5781
- 4) Neu
7118 c 26 92 ein dreistöckiges Wohnhaus, 106' lang 21' tief,
1095 b mit dreistöckigem Flügelbau 24 1/2' lang 38 1/2'
5105 a tief, mit 11,900 fl. zur Feuerversicherung abge-
5095 a schätzt, Hofraum und
10563
57 a
8033 a 26 92 Garten, belegen im Dambachthal zwischen Carl
4185 b Baum's Concursmasse und der Augenheilanstalt,
5105 b sowie
10477
10563
5781 7 17 Weg (zu den Liegenschaften pos. 3 & 4 führend);
- 5) 8061
5781
5105 b
5305 a
5105 a
10563 58 18 Garten, belegen im Dambachthal zwischen dem
9371 b Heumweg und dem Promenadenwege;
5096 a
5096 b
9371 a
9376
9362
5781 1 58 Weg zu den (Liegenschaften pos. 2, 3 & 5
führend) und

5105 a				
10563				
51054	3	87	Weg	(zu der Eigenschaft pos. 5 führend);
5781				
6) 9362				
9376	54	20	Wiese	im Dambachthal an dem Promenadenwege zwischen Carl Baum's Concursmasse und Ludwig Deherle;
9371 a				
7) 5096 a	3	73	Wiese	im Dambachthal am Promenadenwege, trummt mit Reinhard Herz, zwischen Carl Baum's Concursmasse beiderseits;
8) —	78	8	Wiese	im Dambachthal am Promenadenweg zwischen Carl Baum's Concursmasse, Reinhard Herz und Christian Schlichter's Erben;
A. Z.				
9) 5494	12	6	ein zweistöckiges Wohnhaus,	33 1/2' lang 34' tief mit zweistöckigem Hinterbau 33 1/2' lang 18' tief, unter No. 1302 des Brandcatasters mit 9,900 fl. versichert, Hofraum und ein
A. aa.				
5494	7	65	Acker,	zur Straßenanlage bestimmt, belegen an der Platterstraße zwischen Carl Baum's Concursmasse und der Ludwigstraße;
B. C.				
10) 5494	12	6	ein zweistöckiges Wohnhaus,	33 1/2' lang 34' tief, mit zweistöckigem Hinterbau 33 1/2' lang 18' tief, unter No. 1201 des Brandcatasters mit 9,900 fl. versichert, Hofraum und
B. aa.				
5494	1	84	Acker,	zur Straßenanlage bestimmt, belegen an der Platterstraße zwischen Carl Baum's Concursmasse und Anton Diener Wittwe,

in dem Rathhause dahier öffentlich versteigert.

Es wird zugleich bemerkt, daß die justizamtliche Genehmigung ertheilt werden wird, wenn die Gebote $\frac{1}{4}$ der feldgerichtlichen Taxe erreichen, und Nachgebote nicht zulässig sind.

Wiesbaden, den 28. April 1865. Herzogl. Nass. Landoberschultheißen. Westerbürg.

271

Bekanntmachung.

Dienstag den 9. Mai Vormittags 11 Uhr soll das Spalten und Aufsetzen von 23 Platern Scheitholz zur Heizung der Localitäten im Rathhause u. s. w. öffentlich wenigstnehmend in dem Rathhause saale vergeben werden.

Wiesbaden, den 4. Mai 1865.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 8. ds. Mts. Morgens 9 Uhr sollen in der Elisabethenstraße Nr. 5 im Hinterhause Canape, Sessel, Stühle, mehrere aufbaumene und tannene Bettstellen, mehrere Tische, Bilder, Spiegel, eine Schreibcommode, eine Brandliste, Nähtische, ein Kleiderschrank, Bettzeug, Dosen, ein Küchenschrank und sonstiges Küchengeräthe gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. Mai 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

7510

Zufolge Auftrags Herzogl. Justiz-Amts sollen Freitag den 5. l. M. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause

- a) 1 Ziehlarren, 1 Kommode, 1 Kleiderschrank,
- b) 1 Canape, 1 Schrank,

c) 1 Canape mit 6 Stühlen, 1 Sessel,
 d) 1 Canape,
 versteigert werden.
 Wiesbaden, den 4. Mai 1865. Der Gerichtsvollzieher.
 7489 Dieblicher.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justiz-Amts sollen Freitag den 5. Mai Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause folgende Möbel versteigert werden:

- 1) Zwei Betten,
- 2) zwei Hobelbänke,
- 3) eine Kommode, ein Canape,
- 4) ein Schrank,
- 5) ein Pferd,
- 6) ein Pferdewägelchen,
- 7) ein Bett, ein Canape, eine Kommode, ein Schrank,
- 8) ein Canape, eine Kommode, ein Tisch.

Wiesbaden, den 21. April 1865. Der Gerichtsvollzieher.
 7492 P o p p.

W o r t u n g e n.

Heute Freitag den 5. Mai, Morgens 9 Uhr
 Versteigerung von Baumaterialien im Badhause zu den zwei Böden, Häfner-
 gasse 12. (S. Tabl. 104.)

Raum geziemen dürfte es uns, den von Herrn General von Breidbach-Bürresheim uns vor einigen Tagen öffentlich gespendeten Dank hinzunehmen, wenn nicht zugleich desjenigen Mannes Erwähnung geschähe, der vor allen Andern keine Opfer und Anstrengungen scheut, einen patriotischen Zweck wie ein echter Tapferer bis an's Ende zu verfolgen. Dieser Mann ist kein Anderer, als der Herr General von Breidbach-Bürresheim selber, und wir folgen einem Drange unserer Herzen, wenn wir hier erklären, daß ohne die unablässige, staunenswerthe Thätigkeit des Herrn Generals auch unser Concertunternehmen nicht zu einem so günstigen Abschluß geführt worden wäre. Wir hatten Gelegenheit, in nächster Nähe diese Energie, welche sich die Jüngsten und Kräftigsten zum Muster nehmen können, zu beobachten, und dürfen nicht verfehlen, öffentlich unsern wärmsten Dank dafür auszusprechen.

Ebenso ist es unsere Pflicht, der angestrebten, unser Unternehmen fördernden Thätigkeit des Herrn Rechnungsrath Kraft mit auszeichnender Anerkennung zu gedenken. Auch seinem unablässigen verführten Eifer drücken wir unsern herzlichsten Dank aus.

Wiesbaden, den 3. Mai 1865.

Die beim letzten Theaterconcert Beschäftigten 7490
 (zum Besten des Baufonds des Waterlooedenkmals).

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe. 145

Café Restaurant de la Source.

Heute Bayerisches Bier im Glas. J. Puig. 7505

Türkische Zwetschen, getrocknete Aepfel und Birnen, Gemüsnudeln empfiehlt Sch. Philippi, Kirchgasse 22. 7479

Vorzügliche Casteller Sandkartoffeln, sowie ihr gute rothe Kartoffeln empfiehlt August Kadesch, Metzgergasse 22. 7482

Ellenbogengasse 6 sind schöne **Kartoffeln** und gutes **Sauerkraut** zu verkaufen. 7458

Sölner-Leim per Pfund 35 kr., **Landleim** per Pfund 22 kr., **Tapezierer-Stärke** per Pfund 6 kr. empfiehlt 7478

C. Kadesch, Friedrichstraße 28. 7478
Von heute an **Wuth'sches Lagerbier** und guten **Mittagstisch** empfiehlt **H. Kappes**, Faulbrunnensstraße 1 a. 7520

Häfnergasse 7 ist eine **Grube** zu verkaufen. 7472

Verloren vorige Woche von einem Dienstmädchen ein hellgrauer baumwollener **Sonnenschirm** mit grünem Futter. Gefälligst abzugeben gegen Belohnung in der Exped. 7499

Ein kleines schwarzes **Wachtelhündchen** (Hündin) mit weißer Brust hat sich verlaufen. Wer dasselbe zurückbringt oder Auskunft ertheilen kann, erhält eine Belohnung **Webergasse** im schwarzen Bock, Parterre. Vor Ankauf wird gewarnt. 7497

Es hat sich ein weißer halbgeschorener **Vudel** verlaufen. Der Eigenthümer ist auf der Expedition d. Bl. zu erfahren. 7465

Eine **Katze** (Kater) auf den Namen **Corine** hörend, mit weißer Brust und Schnauze und einem Schellchen anhängend, hat sich in der Nähe des Badhauses zum Engel verlaufen. Dem Zurückbringer 1 fl. 45 kr. Belohnung im Badhaus zum Engel. 7466

Ein Mädchen, welches im **Bügeln** tüchtig ist, hat noch einige Tage frei. Näheres **Goldgasse 19**. 7315

Eine perfekte **Büxmacherin** sucht ein Engagement entweder als 1. Arbeiterin oder in einem Laden. Wer? sagt die Exped. 7398

Ein auch zwei **Bügelmädchen** finden dauernde Beschäftigung **Röderallee 6**. 7513

Ein braves Mädchen kann das **Kleidermachen** unentgeltlich erlernen **Elisabethenstraße 5**. 7515

Ein gewandtes **Bügelmädchen** sucht dauernde Beschäftigung. Näheres **Röderstraße 35**. 7506

Kranz 3 wird ein junges Mädchen für den ganzen Tag bei **Kindergesucht**. 7227

Stellen-Gesuche.

Ein anständiges, junges Mädchen von angenehmem Aussehen, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht eine Stelle in einem Laden. **Franko-Deferten** wolle man M. M. R. poste restante Mainz adressiren. 7442

Ein Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle; am liebsten als **Zimmermädchen**. Näheres Expedition. 7242

Ein schon bejahrtes Mädchen oder Wittve, kinderlos, mit guten Zeugnissen, die gut erfahren in der Küche ist, nähen und bügeln kann, wird als **Haushälterin** gesucht. Näheres in der Exped. 7380

Gesucht ein zuverlässiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeiten gut versteht. Näh. Exped. 5911

Gesucht für ein herrschaftliches Haus eine **Bonne** bei Kindern, wo möglich welche Sprachkenntnisse besitzt und welche schon als solche gedient hat; eine **Zimmermädchen**, eine **Herrschafts-** und eine **Oeconomieköchin**. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres in der Expedition. 7401

Ein braves Mädchen gesucht **Leberberg 2**. 7456

Eine **Reichin**, welche sich etwas Hausarbeit unterzieht und gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition. 7471

Ein braves Mädchen, welches noch nicht in der Stadt gedient hat, sucht eine Stelle. Näh. **Ludwigstraße 8** bei Herrn **Valentin Sauer**. 7442

Eine gesunde **Ehenkammer** sucht eine **Ehenkammer**. Näh. Expedition. 7475

Dogheimerstraße 11 wird ein **Dienst-** oder **Monatmädchen** zu einem Kinde gesucht. 7475

Ein Mädchen, welches gut lochen und etwas bügeln kann, sucht eine passende Stelle. Näheres Röderstraße 35. 7515
 Eine perfecte Köchin, welche gute Atteste aufweisen kann und außerdem gut empfohlen ist, sucht eine Stelle zum sofortigen Eintritt. Näh. Exped. 7507
 Ein Mädchen, welches serviren kann, wird gesucht Marktplatz 11. 7512
 Gesucht ein braves, reinliches Mädchen für alle Arbeit; nur Diejenigen wollen sich melden, welche gute Zeugnisse aufweisen können. Wellritzstraße 8. 7500
 Ein Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, alle Hausarbeit versteht, sucht einen Dienst. Näheres Friedrichstraße 12 im dritten Stock. 7496
 Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird gleich gesucht Taunusstraße 57, dritter Stock. 7495

Eine tüchtige Hülfsmagd kann sofort eintreten. Näheres Expedition. 7493

Stellen-Gesuch.

Eine perfecte Köchin sucht Stelle in einem Hotel oder auch bei einer Herrschaft. Näheres Expedition. 7480
 Es wird ein braves Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, auf gleich gesucht. Näheres Schwalbacherstraße 13. 7488

Stellen-Gesuch.

Eine perfecte Kammerjungfer, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht Stelle. Näheres in der Exped. 7480
 Ein anständiges Mädchen, welches in allen Stücken von Haus- und Handarbeit erfahren, auch in der Küche bewandert ist, wünscht bald eine Stelle bei einer fremden Herrschaft. Zu erfragen Saalgasse 24, 3. St. 7476
 Römerberg 22 wird ein Logisgefelle gesucht.

G. Diethrich, Schuhmacher. 7425
 Ein wohlzogener Junge kann sogleich bei mir in die Lehre eintreten. B. Dreher, Sattler, kl. Burgstraße 1. 6515
 Ein auf einem hiesigen Comptoir angestellter thätiger junger Kaufmann wünscht in seinen Freistunden einem Geschäftsmann die Buchführung und sonstige schriftliche Arbeiten zu besorgen. Nähere Auskunft ertheilt Herr C. Lehendeker, Kirchgasse 17. 7517

Ein braver Junge kann das Schreibergeschäft erlernen Helenenstraße 14 bei Carl Wolff, Schreinermeister. 7251
 Ein Bursche von 16 Jahren, vom Lande, sucht eine Stelle als Hausbursche. Näheres Expedition. 7369
 Ein gewandter junger Kellner von 18 Jahren, welcher etwas französisch spricht, sucht eine Stelle als Localkellner in einem guten Hotel. Näheres Expedition des Biattes. 7157

Zwei tüchtige Schneidergesellen finden dauernde Beschäftigung bei J. Schaub in Dieblich. 7390
 Ein wohlzogener Junge wird in die Lehre gesucht in der Maschinenwerkstätte von Carl Schmidt. 7439

Ein braver Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen bei Friedrich Reif, Steingasse 5. 7451
 Einen braven Lehrling sucht H. Schütz, Goldgasse 12. 7460
 Ein Rüfer, welcher besonders gewandt in Holzarbeiten ist, findet bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung in einer größeren Brauerei. Nähere Auskunft ertheilt H. Ried, Langgasse 14. 7377

Zwei brave Jungen können das Schuhmachergeschäft erlernen Vogtheimerstraße 8, Hinterhaus; sodann findet daselbst ein junger Gefelle dauernde Beschäftigung. 5393

Ein tüchtiger Schneidergeselle sucht eine Stelle bei einem Schneidermeister. Nähere Auskunft ertheilt Herr C. Lehendeker, Kirchgasse 17. 7517

Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen bei

W. Meinecke, Schlossermeister. 7160
Ein solider Hausbursche, sowie eine gefeste ältsche Person zu Kindern, werden gesucht. Gute Zeugnisse sind nöthig. Näheres im Berliner Hof. 7274
Ein Hausknecht wird gesucht große Burgstraße 5. 7468

In eine hiesige Handlung wird ein mit guten Schulkenntnissen versehener Lehrling zum baldigen Eintritt gesucht. Rath. Schulgasse 2, 1. Stock. 7477

Schneidergesellen.

Mehrere gute Arbeiter, sowie einer der Tagarbeit übernimmt, können bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung erhalten; auch gebe ich noch Arbeit aus dem Haus. Chr. Seel, Schneidermeister, Kirchhofsgasse 12. 7420

Ein auch zwei Bankarbeiter (Maschinenschlosser), jedoch nur qualifizierte, finden sofort bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. Wo? zu erfragen in der Expedition. 7384

Gesucht

4000 fl. auf 1. Hypothek zu 5% Zinsen gegen mehr als doppelte Sicherheit. Franco-Offerten unter H. F. besorgt die Exped. d. Bl. 7018

800 fl. werden gegen doppelte Sicherheit in liegenden Gütern ausgeliehen durch Procurator August Wilhelmi, Adolphstraße 7. 7511

Meinem Freund, dem beliebten Flötisten

Anton Nemety

in der Markstraße ein innigstes Hoch zum heutigen Geburtstage!

7516

Von einer Freundin, die die Kunst verehrt.

Bivat Dohheim!

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen durch die Hohl bis in die Mühlgasse dem Trompeter W. R. zu seinem 24. Geburtstag!



Gleber Wilhelm Du sollst leben

Und Dein Liebchen auch daneben,

Und das Fäßchen auch dabei,

Dann bleiben wir Dir all' getreu.

Von Deinen durstigen Freunden und Freundinnen.

7518

B. B., F. W., F. B., Ph. H., L. W., M. S., Ph. Sch.

Die Cur-Verhältnisse zu Wiesbaden im Sommer 1864

von Dr. Müller, Badearzt daselbst.

(Fortsetzung aus No. 103.)

Der Adlerbrunnen kann in derselben Zeit speisen = 159 Badecabinette in 4 Badhäusern, also in $4\frac{1}{2}$ Monaten = 22 465 Bäder; da die Wiederholung derselben mittelst Reservoir-Thermalwasser im gleichen Zeitraume 9585 Bäder liefert, so kann er zusammen 32,050 oder täglich reichlich 237 Bäder liefern. Er hat aber thatsächlich in dieser Curzeit = 15032 Bäder gespeist.

Die Schützenhofquelle versorgt nur 2 Badhäuser. Sie kann bei weitem mehr leisten, als sie wirklich thut; das liegt aber in der Vernachlässigung derselben, da sie faktisch herrenlos, d. h. ohne badeindustrielle Leitung ist. Sie versorgt 49 Badezellen und kann in gleichem Zeitraum 6615 Bäder, und da es an Reservoirs nicht

fehlt, 2025 Bäder mehr, also zusammen 8610 oder täglich reichlich 64 speisen, hat aber in diesem Sommer nur 3142 Bäder oder täglich reichlich 23 geliefert.

Die übrigen 12 Badehotels, welche ihre eigenen Thermalquellen besitzen enthalten 267 Badcabinette, können während $4\frac{1}{2}$ Monaten 36045 und mittelst ihres Thermal-Reservoirwassers noch weitere 11250 also zusammen 47290 Bäder speisen, oder täglich 350. Sie haben aber geliefert, im Sommer 1864 = 30531.

Kleinere Privatquellen, sowie auch der Kochbrunnen liefern den Bedarf des Thermalwassers in größere und Privat-Hotels und selbst zum Versandt in benachbarte Städte.

Unsere Zahl der Bäder, welche genommen worden sind, ist demnach eine sehr erhebliche = 104,193 oder täglich während $4\frac{1}{2}$ Monaten = fast 772. Die Details haben wir auf meine Bitte die Herren Eigenthümer der Badhäuser mitgetheilt, wofür ich Ihnen meinen Dank ausspreche, mit der Versicherung, daß je treuer wir die Thatsachen unserer Cur-Verhältnisse bekannt machen, um so mehr dieselben gewinnen werden.

Es dürfte nicht ohne Interesse sein, eine Zusammenstellung unserer Nassauischen Bäder nach Frequenz und Zahl der Bäder, sowie einen Vergleich untereinander hier beizufügen. Ohne den hydropathischen Anstalten, welche im Herzogthum sich finden und einen wohl begründeten Ruf genießen, irgend wie zu nahe zu treten, bleibe ich doch nur bei den sechs Badeorten stehen: Ems, Schwalbach, Soden, Schlangenbad, Weilbach und Wiesbaden.

Im Sommer 1864 zählte Ems	= 7595 Pers. u. reichte	42 663 Bäder.
" " " " Schwalbach	= 4198 " " "	29 070 " "
" " " " Soden	= 3034 " " "	6000 " "
" " " " Schlangenbad	= 1426 " " "	13 550 " "
" " " " Weilbach	= 358 " " "	20 3 " "

Diese 5 Curorte zählten demnach = 16 611 Pers. u. reichten 93,286 Bäder.

Im Sommer 1864 zählte Wiesbaden = 28,000 " " reichte 104,193 " "

Das Herzogthum Nassau zog also durch seine Mineralquellen im Sommer 1864 an = 44,611 Fremde u. reichte 197,479 Bäder.

Diese Ansammlung von Fremden fand statt im Sommer, sie währte von Ende Mai bis in die zweite Hälfte des September, also etwa $4\frac{1}{2}$ bis 5 Monate und befruchtete während dieser kurzen Zeit des Jahres die Taschen der Besitzer dieser Anstalten mit frischem Gelde. Und so mehr und weniger in jedem Jahre. Von diesen Badeorten verbreitet sich aber das gewonnene Geldstrahlenförmige in die Umgebungen wie einzelne Sonnen erwärmen sie die um sie gelahrten kleinen Provinzen und verbreiten Wohlbehagen darin.

Zwei dieser Curorte ziehen fast lediglich reiche Curgäste an — ich meine Ems und Schlangenbad; — in den übrigen kommen Leute aus allen Classen vor, um Genesung oder Besserung ihrer Leiden zu suchen, wir finden z. B. hier neben den Höchstgestellten und Gefrönten auch den kleinen Landmann und Arbeiter. — Schwalbach ist heutzutage begünstigt durch den herrschenden Krankheitsgenius — die Blutarmuth genannt; — Soden wird durch seine herrliche climatische Beschaffenheit und seine glücklich gemischten Salzquellen von schwachen und scrophulösen Leuten stets aufgesucht werden — und Weilbach entfaltet immer mehr seinen wichtigen und heilsamen Einfluß bei Irregularitäten des Blutkreislaufs.

(Fortf. folgt.)

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend

Anfang 7 Uhr.

Sabbath Morgen

8 Uhr

Wiesbadener Fruchtpreise.

Nothher Weizen (160 Pfd.)

7 fl. 57 kr.

Hafer (93 Pfd.)

3 fl. 27 kr.

Wiesbaden, den 4. Mai 1865.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köpfer.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (II. Beilage zu No. 105) 5. Mai 1863.

Restauration Dietenmühle.

Täglich Table d'hôte um 1 Uhr. Dinners à part.
Restauration à la carte zu jeder Tageszeit. Rein-
gehaltene Weine und gute Küche empfiehlt bestens
W. Schüssler.

7487

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Gönnern die ergebene An-
zeige, daß ich mich in hiesiger Stadt als Schneider etablirt habe.

Anton Schneider, Steingasse 19.

NB. Auch werden bei Speisewirth B. Dörner, Weggergasse 25, Bestellungen
entgegengenommen.

7470

Zu verkaufen

ein completes eisernes Mühlenwerk für zwei Mahlgänge, neuester Construction, von einem ober-schlächtigen Wasserrad von 25 Fuß Hess. betrieben, nebst sämtlichem Zubehör, als Beutel- und diverse Mehlfasten, Cylinder, 3 Paar Mühlensteine &c.

Ferner ein offener 60 auf 30 Fuß großer Schuppen, mit Ziegeln gedeckt. Zu besichtigen, Dietenmühle bei Wiesbaden.

7467

Recht kaukasischer Wanzen-Tod, per Flasche 18 und 36 Kr., ein allgemein anerkanntes Mittel zur Vertilgung der Wanzen, sowie

acht persisches Insekten-Pulver, gegen Flöhe, Motten, Schwaben, Ameisen &c. empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 7462

Noch einige Malter Kartoffeln zum Essen oder auch zum Sezen (beste Sorte blaue) sind zu verkaufen Schwalbacherstraße 37.

7481

Von Liebig's neue Suppe für Kinder.

Die Bereitung dieser von Professor von Liebig neu erfundenen Suppe wurde durch den so häufigen Umstand veranlaßt, daß ein Kind von seiner Mutter nicht gestillt werden konnte, sowie daß ein anderes neben der Milch seiner Mutter noch einer concentrirteren Speise bedurfte. Von Liebig hat durch seine neue Erfindung beiden Bedürfnissen abgeholfen. Er wurde dabei von den Grundsätzen geleitet, die sich bei der Ernährung der Thiere, in der Fleisch- und Milcherzeugung auf eine bemerkenswerthe Weise bewährt haben. Er suchte durch Mischung verschiedener Nahrungsmittel das für die Ernährung des Kindes passende Verhältniß zwischen blut- und wärmeerzeugenden Nährstoffen, wie es in der Muttermilch gegeben ist, in der Speise zu erhalten, und ferner auch die Beschaffenheit der Nährstoffe möglichst der in der Frauenmilch enthaltenen ähnlich zu machen.

Diese Suppe, *) welche unbedingt dem schwer verdaulichen Milchbrei vorzuziehen ist, hat sich bereits in vielen Familien als ein vorzügliches Nahrungsmittel für Kinder sowohl, als auch Altersschwache bewährt und verdient alle Beachtung, da häufig durch schlechtgewählte, den Gesetzen der Ernährung nicht entsprechende Speisen die körperliche Entwicklung der Kleinen beeinträchtigt und der Keim zu gar manchen Uebeln gelegt wird.

*) Zu haben bei **A. Vietor**, Wiesbaden, Geisbergstraße 9. 260

Messina-Orangen und Citronen habe ich so eben frisch erhalten.

Hch. Philippi, Kirchgasse 22. 7479

Baumöl per Schoppen 20 kr., **Lampenöl** per Schoppen 15 kr., **Rüböl** per Schoppen 14 kr. u. **Petroleum** per Schoppen 10 kr. empfiehlt

C. Kadesch, Friedrichstraße 28. 7478

Ellenbogengasse 4 sind starke **Schubkarrichen** zu 2 fl. zu verkaufen. 7459

Häuser-Verkäufe.

Rentable Stadt- und Geschäftshäuser, sowie schön gelegene **Landhäuser, Villen, Landgüter und Mühlen** sind zu verkaufen durch die Agentur von

Friedrich Baumann,

Bahnhofstraße 10. 5434

Vorzügliches, sehr schönes Sauerkraut ist noch zu haben bei

August Kadesch, Wehlgasse 22. 7482

Eine große Partie ganz neuer gemalter

Fensterrouleaux

werden unter dem Fabrikpreise abgegeben in dem Möbelmagazin von

C. Leyendecker, Kirchgasse 17. 34

Mauergasse 2, im zweiten Stock, ist ein **Kinderbettchen oder Wiege** zu verkaufen. 7473

Ein gutes **Pianino** zu vermieten **Helenenstraße 15.** 7466

Ein **Haus** mittlerer Größe mit Garten wird ohne Vermittlung zu kaufen gesucht. Offerten unter **P. H.** besorgt die Exped. 7469

Weißzeug, sowie alle Handarbeiten werden schnell und billig besorgt. Wo, sagt die Expedition. 7448

Bekanntmachung.

Samstag den 13. Mai Morgens 10 Uhr läßt Gärtner Andreas Johns auf seiner Backsteinfabrik vor Bierstadt circa 160.000 harte, halbharte und weiche Feldbacksteine, im Einzelnen 5000 und 10000 zum Ausgebot gegen Barzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigern. 7508

Westphälischen Schinken à 5½, bis 10 Pfd., **Gothaer Cervelatwurst**, frisch angekommen bei **Sch. Philippi**, Kirchgasse 22. 7479

Möbelverkauf Oberwebergasse 46. 645

 Eine große braune Stute, sechsjährig, geritten, militärstark ist zu verkaufen Friedrichstraße 36. 3823

Avis für Hühneraugen-Leidende.

J. Sers, Königl. preussischer Hühneraugen-Operateur, wird sich einige Zeit hier aufhalten und empfiehlt sich im Operiren der Hühneraugen, sowie im Schneiden der eingewachsenen Nägel, ohne Schmerzen. Logement im Café de Paris, Burgstraße, woselbst gefl. Bestellungen entgegengenommen werden.

Se recommande comme opérateur pour les cors aux pieds, les ongles de perdrix et pour les ongles entrés dans la chair. Logement chez Café de Paris, Burgstrasse. 7431

Gute Kartoffeln sind zu haben bei **J. Schmidt**, Moritzstraße 5. 7450

Leere Oelfässer,

für Backsteinfabriken sehr geeignet, stehen zu verkaufen Langgasse 19. 7454

Ein noch ungebrauchter deutsch-griechischer Dictionär von Rost, sowie verschiedene im hiesigen Realgymnasium eingeführte noch gut erhaltene Bücher sind zu verkaufen Adolphstraße 1. 1. Stock. 7455

Ein Ausziehtisch wird zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Exped. 7464

Leere Petroleumfässer werden billig abgegeben bei **F. Strashurger**, Kirchgasse 10. 7457

Eine lackirte Bettstelle und zwei Barockstühle sind zu verkaufen Moritzstraße 9 im zweiten Hinterhaus. 7483

Ein Glaserker ist billig zu verkaufen Goldgasse 16. 7485

Ein Octaviges Tafelclavier zu 60 fl. ist abzugeben. Zu erfragen in der Expedition. 7491

Einige Tausend Speicherplättchen, einige sandsteinerne Rubriken und eine Pfahlpumpe sind zu verkaufen auf der Neumühle. 7498

Röderallee 8 sind noch einige Maßen gute Kartoffeln zu haben. 7509

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft und verkauft bei **S. Löwenberg**, Nerostraße 16. 7258

Herrnmühlgasse 4 sind Dickwurz und Kartoffeln zu verkaufen. 7324

Feytona, oder **Amerik. Blüthenöl**, ein probates Mittel gegen Zahnschmerzen, ist wieder eingetroffen bei **A. Thilo**, Marktstraße 11. 7462

Logis-Vermiethungen.

(Erscheint Dienstags u. Freitags.)

- Adelhaidsstraße 5 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern und Bel-Etage von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7386
- Adelhaidsstraße 13 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. s. w., sogleich zu vermieten. 6638
- Adolphstraße 1 ist Bel-Etage ein abgeschlossenes Logis, bestehend in 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, Regenpumpe, Trockenspreichers und des Brunnens im Hof zu vermieten, gleich auch später zu beziehen. 7317
- Adolphstraße 9 ist eine Wohnung im 3. Stock mit Cabillon, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. Juli anderweitig zu vermieten. A. Jach u. G. Jahn. 4816
- Adolphstraße 9 bei Lehrer Zollmann ist ein möbirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 7052
- Adolfstraße 12 ist die Bel-Etage von 7 Piecen und einer Küche mit sonstigen zugehörigen Räumen auf den ersten Oktober anderweitig zu vermieten. Dasselbst ist Parterre ein großes Zimmer unmöbirt abzugeben. 5731
- Bleichstraße 8 ist eine Mansardwohnung für den Preis von 100 fl. auf den 1. Oktober zu vermieten. 7486
- Große Burgstraße 5 ist ein schönes Stiebelzimmer mit zwei Cabinetten an eine ruhige Person mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 3641
- Große Burgstraße 6 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 3 Dachstuben, Küche, Keller und Holzstall, auf den 1. Juli oder auch später zu vermieten. 7217
- Dogheimerstraße 13 eine freundliche Wohnung (Bel-Etage, Südseite, 5—7 Zimmer, Garten) sogleich zu vermieten. 524
- Dogheimerstraße 18, Bel-Etage, zwei möbirt oder unmöbirt Zimmer zu vermieten. 6172
- Elisabethenstraße 5, Gartenhaus, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 7315
- Emserstraße 27a ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 6267
- Faulbrunnenstraße 1 ist ein Zimmer im 2. Stock nach der Straße mit oder ohne Möbel zu vermieten. 5588
- Faulbrunnenstraße 9, Bel-Etage, ist ein möbirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 3642
- Faulbrunnenstraße 10, Bel-Etage, rechts, ist ein möbirtes Zimmer und Cabinet zu vermieten. 7026
- Faulbrunnenstraße 12 ist auf 1. Juli eine Wohnung zu vermieten. 6172
- Frankfurterstraße 4 ist ein schönes großes Zimmer mit oder ohne Cabinet möbirt zu vermieten. 5839
- Frankfurterstraße 13 sind 1 auch 2 möbirt Zimmer zu vermieten. 7028
- Friedrichstraße 18, Bel-Etage, sind möbirt Zimmer zu vermieten. 5125
- Friedrichstraße 28 ist ein Dachlogis auf 1. Juli an eine stille Familie zu vermieten. 7478
- Goldgasse 8 ist eine Wohnung im Vorderhause, bestehend aus 2 Zimmern, Alkob, Dachkammer, Keller, Holzstall, zu vermieten. 7249
- Goldgasse 8 im Hinterhause ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Alkob, Küche, Holzstall, zu vermieten. 7249
- Goldgasse 16 ist ein möbirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 7485
- Goldgasse 18 ist ein möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 7502
- Goldgasse 20 sind 2 Käden mit Logis zu vermieten. 6345
- Goldgasse 21 ist ein Logis zu vermieten. 63
- Häfnergasse 3 ist ein möbirtes Zimmer an einen stillen Herrn auf gleich zu vermieten. 7328

Heidenberg 3, 1 Etiege hoch, ein elegant möblirtes Zimmer zu verm. 7501
Helenenstraße 9 ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 6408
Helenenstraße 7, nahe an der Infanteriekaserne, ist ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 6636
Helenenstraße 22 ist eine Parterrewohnung, der zweite und dritte Stock, jeder im Ganzen oder getheilt bis 1. Juli zu vermieten. 7069
Hirschgraben 4 ist ein möblirtes Zimmer an Herren zu vermieten. 7116
Hochstraße 4 (Platterstraße) sind ein auch zwei Dachstuben zu vermieten. 6268
Kapellenstraße 27 ist eine unmöblirte Wohnung, bestehend in 1 Salon nebst 3—4 Zimmern, sogleich an eine stille Familie zu vermieten. 531
Kirchgasse 13, Bel-Etage, sind 2—3 möblirte Zimmer zu vermieten. 5314
Verlängerte Kirchgasse 15a ist ein schön und neu möblirtes Zimmer zu vermieten. 5131
Kirchgasse 15a ist eine Dachkammer zu vermieten. 7155
Kirchgasse 25 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6414
Kirchgasse 25 ist die Bel-Etage ganz oder getheilt auf den 1. Juli zu vermieten. 7292
Bei der Kirchgasse zu. Louisenstraße 32 ist ein freundliches möblirtes Zimmer, Bel-Etage, zu vermieten. 6415
Kirchgasse 37 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 7400
Langgasse 10 ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit Kost zu verm. 4445
Langgasse 17 im Hinterhaus sind zwei kleine möblirte Zimmer zu vermieten. 6416
Langgasse 36 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 5999

Leberberg 4

ist die Bel-Etage, 1 Salon und 4 Zimmer, sowie im dritten Stock 1 Salon und 2 Zimmer vom 1. Mai an zu vermieten. 6799
 Bei der Louisenstraße und Kirchgasse 11 ist Bel-Etage ein möblirtes Zimmer monat- oder jahrweise zu vermieten. 3264
Louisenstraße 3 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7208
Louisenstraße 3 ist die Bel-Etage, aus 2 Salons und 6 Zimmern bestehend, elegant möblirt, auf 15. Mai zu vermieten. Näh. im 3. Stock 5850
Louisenstraße 14 ist eine Wohnung von 6 Piecen, 2 Dachkammern Küche nebst allem Zubehör sogleich zu vermieten. 2344
Louisenstraße 22 ist die dritte Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche und allen erforderlichen Bequemlichkeiten, auf 1. Juli zu vermieten. 3085
Louisenstraße 35 sind vom 1. Mai an zwei möblirte Zimmer in der Bel-Etage zu vermieten. 6035

Mainzerstraße 4

ist eine schön möblirte abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 3 Salons, 6 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden etc., auf die Sommer-Saison zu vermieten. 4447

Mainzerstraße 4, Gartenhaus,

eine möblirte Wohnung, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, Keller etc., zu vermieten. 4255
Mainzerstraße 14 ist eine Parterre- und eine Mansardenwohnung mit schöner Aussicht zu vermieten und gleich zu beziehen. 7463
Marktplatz 3, Bel-Etage links, sind vier möblirte Zimmer zusammen oder getheilt zu vermieten. 5336
Mauergasse 2 ist im 2. Stock ein einfach möblirtes Zimmer zu verm. 7473

Messergasse 24 ist ein kleiner Laden mit oder ohne Logis gleich zu ver-
 mieten. 7080
 Michelsberg 30 ist ein Logis von 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten
 zu vermieten. 533
 Moritzstraße 3, 1. Etage, ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 5319
 Moritzstraße 6 ist Parterre ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 7284
 Moritzstraße 8 ist eine Bel-Etage von 5 Stuben nebst den dazu gehören-
 den Räumen und Garten auf 1. April zu vermieten. 1574
 Moritzstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst allen
 sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten und sogleich auch später zu beziehen.
 Näheres bei H. Schmidt, Schulgasse 4. 7013
 Nerostraße 10, 1. Stiege hoch, ist ein möbirtes Zimmer zu verm. 7232
 Nerostraße 18, Hinterhaus, ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 7237
 Nerostraße 29 ist ein möbirtes Parterrezimmer sogleich zu vermieten. 7266
 Nerostraße 33 ist ein elegant möbirtes Zimmer zu vermieten. 7503
 Neugasse 2 ist im untern Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern,
 Küche, 2 Dachstuben, Keller und Holzstall Mitgebrauch der Waschküche und
 des Trockenspeichers auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Zu erfragen bei
 Heinrich Wegmann. 5323
 Neugasse 13 ein neuer Laden mit Logis zu vermieten. 2737
 Neugasse 13 sind 3—5 Zimmer mit Küche zu vermieten. 2737
 Oberwebergasse 45 ist ein schön möbirtes Zimmer zu vermieten. 7298
 Oberwebergasse 49 ist ein Logis auf den 1. Juli zu vermieten. 7494
 Rheinstraße 12 im 3. Stock des Hinterhauses ist eine kleine freundliche
 gesunde Wohnung vom 1. Juli ab an eine stille Familie zu vermieten. Näh.
 daselbst im untern Stock. 6419

Rheinstrasse 13 ist die Bel-Etage, möbirt, bestehend aus 7
 Zimmern, Küche nebst Zubehör mit und ohne
 Stallung und Remise sogleich zu vermieten. 6603
 Rheinstraße 18, Parterre, ist eine Wohnung an eine stille Familie so-
 gleich zu vermieten. Das Nähere im Hinterhaus. 4922
 Römerberg 6 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern,
 1 Cabinet, Küche, Dachkammer, Keller u. Holzstall, sogleich zu verm. 3996
 Röderallee 16, Parterre, ist ein kleines möbirtes Zimmer zu vermieten und
 bis 10. Mai zu beziehen. 7241
 Röderallee 18 ist im 2. Stock ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 7282
 Röderallee 26a ist ein gut möbirtes Zimmer mit Cabinet und schöner
 Aussicht gleich zu vermieten. 7461
 Röderallee 28 ist eine möbirtete Wohnung zu vermieten. 7251
 Röderstraße 35 sind 1 auch 2 schön möbirtete Zimmer zu vermieten. 7475
 Saalgasse 24 ist ein Dachlogis an eine stille Familie zu vermieten. 634
 Ed der Schwalbacher- und Faulbrunnensstraße 12 möbirtete Zimmer
 zu vermieten. 7219

Schwalbacherstraße 29 ist der obere Stock auf
 gleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 7381

Al. Schwalbacherstraße 9 sind 2 einfach möbirtete Zimmer zu verm. 7504
 Im Eckhause der Stein- und Lebergasse 3 ist ein möbirtes Zimmer zu ver-
 mieten. 6038
 Stiftstraße 1 ist die Parterre-Wohnung sogleich zu vermieten. 7264
 Stiftstraße 16 ist ein eleganter Salon nebst Schlafzimmern, die Aussicht
 nach der Kapelle, sogleich zu vermieten. 7474
 Stiftstraße 16 ist eine Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 4 Zimmern,
 2 Kammern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 6177

Stiftstraße 7
Landhaus (Nerothal) ist die Bel Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, Küche, 2 Man-
sarden, Keller, zu vermieten und sogleich zu beziehen. 4260

Sonnenbergerstraße 20,
Landhaus, ist eine elegant möblierte Wohnung zu vermieten. 6883

Taunusstraße 9 ist im 2. Stock eine Wohnung,
bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern mit allem
Zubehör zu vermieten. 1369

Taunusstraße 27, Bel-Etage, sind drei möblierte Zimmer zu verm. 5815
In der Taunusstraße ist eine möblierte Bel Etage mit Küche für den Som-
mer zu vermieten. Näheres in der Expedition. 6466

Untere Webergasse 22
ist die Bel-Etage zu vermieten. Das Nähere zu
erfragen bei

7273 **George Möckel, Langgasse 47.**
Wellrichstraße 14 ist ein großes möbliertes Zimmer zu vermieten, und
kann auf Verlangen auch die Kost gegeben werden. 6859

6 Wilhelmstraße 6
sind unmöblierte Wohnungen verschiedener Größe sogleich zu vermieten. 93

Wilhelmshöhe 2, Leberbergstraße, ist eine schöne Parterrewohnung sogleich
zu vermieten. 541

Landhaus, **Weisbergstraße 13,** ist die Bel-Etage zu vermieten und gleich
zu beziehen. Näh. bei dem Eigenthümer, Architect Malm. 314

In dem Echhaus **Stiftstraße 2** ist eine Wohnung von 5 bis 8 Zimmern
zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Näheres bei Zimmermei-
ster Müller im Deutschen Hans. 356

Möbliertes Landhaus zu vermieten. 1826

Ein herrschaftlich eingerichtetes vollständig mö-
bliertes Landhaus zum ausschliesslichen Alleinbe-
wohnen ist für die Saison zu vermieten durch die
Agentur von Friedrich Baumann, Bahnhofstr. 10.

Zu vermieten ist ein freundlich möbliertes Logis mit freier Aussicht unweit der
Eisenbahn. Näheres in der Expedition. 6932

In meinem neuerbauten Hause **Steingasse 8** sind noch einige Wohnungen
von 3 Zimmern, Küche, Mitgebrauch der Waschlüche und des Trockenbodens
und Zubehör auf 1. Juli, auch früher zu vermieten. Heinr. Blum. 6773

Eine gut möblierte Wohnung von 3 Salons, 4 Schlafzimmern, Küche und son-
stigen nöthigen Räumen steht vom 1. Mai für die Sommermonate zu ver-
mieten Marktstraße 6, Bel-Etage. 4631

Wohnungsvermietungen.

Möblierte wie unmöblierte Wohnungen in Stadt- und
Landhäusern sind zu vermieten durch

6407 **Fr. Baumann, Bahnhofstr. 10,**

In einem Landhause, 3 Minuten vom Curhaus, ist die Bel-Etage etc., sowie Parterre zu vermieten. Wiedervermieten erlaubt. Näh. Exped. 2260
 Vom 20. April an sind 3 auch 4 möblirte Zimmer abzugeben Louisen-
 straße 18. 5482
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Webergasse 39. 6432
 Landhaus Sonneck, Geisbergstraße 21, ist die Bel-Etage zu vermieten. 5599
 Eine Wohnung in einem neugebauten Hause, mit 4 ineinandergehenden Zim-
 mern, nebst Küche und Speisekammer, mit Mansarden und Keller, ist zu
 vermieten; dieselbe liegt an der Landstraße, mit einem Garten vor dem
 Hause, sowie mit Aussicht auf den Rhein und auf die rechts- und linksrhei-
 nische Eisenbahn. Wo, sagt die Expedition. 7331
 Châmbres meublées, Curanlagen. Näheres Exped. 7269
 Ein schönes, gut möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Expedition. 7300
 In schönster Lage der Stadt (südlich) ist ein neu möblirtes Zimmer nebst
 Cabinet zu vermieten, und kann auf Verlangen eine geräumige Mansarde
 abgegeben werden. Zu erfragen in der Expedition. 7182
 Ein möblirtes Stübchen zu vermieten Steingasse 35, 1 Stiege. 7484
 Ein kleine Mansarde-Wohnung von 2 Zimmern ist an zwei einzelne Leute zu
 vermieten. Näheres Exped. 7483

Biebrich.

Adolphstraße ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 ineinander-
 gehenden Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der
 Waschküche, Regencisterne, des Bleichplatzes und Theil am Garten, sogleich
 zu vermieten. Näheres Wiesbaden, Webergasse 13. 994

In Schierstein

ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern mit Küche, Keller, Speicher, Man-
 sarde nebst Aufenthalt in einem großen Garten zu vermieten. Näheres bei
 der Expedition. 6218

Eine neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche, Speicher, Keller,
 Wasserpumpe; eine desgleichen von 4 Zimmern, ist in Schierstein zu vermieten.
 Miethpreis 60 fl. resp. 100 fl. per Jahr. Näheres bei der Exped. 6218

In Rüdesheim ist eine vor 2 Jahren neu erbaute Wohnung (Bel-Etage
 mit herrlicher Aussicht nach dem Rhein und Umgegend, bestehend in Salon
 mit Altane, fünf Zimmern, Küche und Mansarde, zu vermieten und sogleich
 zu beziehen. Anfragen beliebe man Poste restante unter Chiffre T. C. zu
 richten. 6364

2 Gymnasten können in einem anständigen Hause ganz in der Nähe des
 Gymnasiums Kost und Logis erhalten. Näheres in der Expedition. 5611

Ein Herr kann Kost und Logis erhalten Messergasse 3, 1 Stiege hoch. 6477

Gymnasten können Kost und Logis erhalten Langgasse 17. 6753

Nerostraße 33 können 2 Arbeiter Schlafstelle erhalten. 6480

Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, 3. St. 7396

Schachtstraße 3 im 3. Stock kann ein Mädchen Schlafstelle erhalten. 7476

Heidenberg 27 können reinliche Arbeiter Kost und Logis erhalten. 7502

Zwei reinliche Arbeiter können Logis erhalten fl. Schwalbacherstraße 5. 7506

Hochstätte 26 können 2 Arbeiter Schlafstelle erhalten. 7514

In dem Landhause Geisbergstraße 13 ist sogleich ein geräumiger guter
 Keller zu vermieten. Näheres im Europäischen Hof. 2917

Schwalbacherstraße 14 Stallung, Remise und eine Wohnung im Seiten-
 bau per 1. Juli zusammen auch getrennt zu vermieten. 6728